



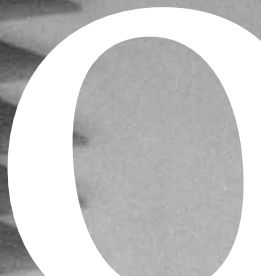
SYMPOSIUM

DEUTSCHE DESIGN- EMIGRANTEN

MIGRATION
DER IDEEN?

21.11.2019

LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND
KULTURGESCHICHTE OLDENBURG



DEUTSCHE DESIGN-EMIGRANTEN MIGRATION DER IDEEN?

Künstlerische Formen und Ideen machen nicht an Ländergrenzen halt, im Gegenteil: Gerade in Zeiten migrantischer Ströme, ob selbstgewählt oder auferzungen, verwandeln sich kreative Konzepte durch unterschiedliche kulturelle Einflüsse und Erfordernisse und passen sich neuen Gegebenheiten an.

Das Jahr des Bauhaus-Jubiläums und der Wiederentdeckung von Leben und Werk Hin Bredendiecks, dessen Lebensweg von Aurich über Dessau, Zürich und Chicago nach Atlanta führte, nimmt das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg zum Anlass, das Symposium „Deutsche Design-Emigranten: Migration der Ideen?“ zu veranstalten.

Ausgangspunkt sind Bauhüslerinnen und Bauhüsler, die zum Teil in die Emigration gezwungen wurden und deren Werk unterschiedlichsten Einflüssen ausgesetzt war.

Darüber hinaus weitet sich der Blick auf das Phänomen der „Migration der Form“, das der Kurator Roger M. Buergel 2007 als Motto der von ihm kuratierten documenta 12 wählte.

.....

TAGUNG IM PRINZENPALAIS

- 12 Uhr Begrüßung
Hin Bredendieck und die Migration der Ideen**
Prof. Dr. Rainer Stamm & Gloria Köpnick, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
- 12.45 Uhr Ludwig Hirschfeld-Mack und die Rezeption von Bauhaus-Prinzipien in der australischen Kunst-erziehung und Design-Ausbildung**
Prof. Dr. Isabel Wünsche, Jacobs University Bremen
- 13.30 Uhr Sit back and relax! Wie Anton Lorenz und Hans Luckhardt den Sitzkomfort nach Amerika brachten**
Tanja Cunz, Vitra Design Museum, Weil am Rhein
- 14.15 Uhr Kaffeepause**

- 14.45 Uhr Lena Meyer-Bergner, „Soll man das machen, was gebraucht wird, oder soll man auf seinen eigenen Ideen beharren (...)?“**

PD Dr. Christiane Post, Universität der Künste Berlin

- 15.30 Uhr „Ich komme an die Leute nicht ran“ – Otti Bergers (Exil-) Stationen und ihre mangelnde berufliche Resonanz**

Alexandra Matz, SAP SE, Deutschland

- 16.15 Uhr Neues Bauen im Exil: Adolf Rading in Haifa und Hugo Leipziger in Austin**

PD Dr. Beate Störtkuhl, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg

- 17 Uhr Pause**

ÖFFENTLICHE ABENDVORTRÄGE IM SCHLOSSSAAL

- 18.30 Uhr Migration der Form**

Roger M. Buergel, Johann Jacobs Museum, Zürich
Der Vortrag widmet sich einer Welt, in welcher der Westen nicht länger das Zentrum bildet und „Kunst“ ganz unterschiedliche Dinge bedeuten kann.

Roger M. Buergel, künstlerischer Leiter der documenta 12 (2007), ist heute Gründungsdirektor des Johann Jacobs Museums in Zürich, einer Forschungseinrichtung, die sich den Ursprüngen der globalen Moderne widmet.

- 19.30 Uhr Moholys Jahre in europäischen Exilstationen: „... unsere arbeit zusammenzufassen, ist das beste mittel gegen geistige rückzüge!“**

Dr. Jeannine Fiedler, Berlin

Jeannine Fiedler hat zahlreiche Publikationen zum Bauhaus, zur Film- und Fotogeschichte und zu Designthemen veröffentlicht. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

.....

Das Symposium ist Teil des Forschungsprojekts „Hin Bredendieck – von Aurich nach Atlanta“ und wird gefördert durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Rudolf-August Oetker-Stiftung, die Waldemar Koch Stiftung und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.



.....

Organisation

Gloria Köpnick
 Tel. (0441) 45070 412
 g.koepnick@landesmuseen-ol.de

Veranstaltungsorte

Prinzenpalais
 Damm 1, 26135 Oldenburg
 Schloss
 Schlossplatz 1, 26122 Oldenburg

Anmeldung zum Symposium

Das Symposium ist kostenlos.
 Um Anmeldung wird gebeten!
 Tel. (0441) 45070 444
 info@landesmuseum-ol.de

.....

Mit freundlicher Unterstützung von



**LANDESMUSEUM FÜR KUNST
 UND KULTURGESCHICHTE
 OLDENBURG**

Damm 1, 26135 Oldenburg
 Telefon (0441) 40570 400
 www.landeseuseum-ol.de

Eine Institution des Landes

